

KUNDENINFORMATIONEN der Bayerischen Fachfirmen des Garten- und Landschaftsbaus

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Handhabung und Pflege von Wasseranlagen



Sehr geehrte Damen
und Herren,

Sie haben sich für eine Wasseranlage in Ihrem Garten entschieden, hierzu möchten wir Ihnen herzlich gratulieren. Wasser bringt auf unvergleichliche Weise Leben in den Garten und lädt gleichzeitig zur Ruhe ein. Viele Anlagen entwickeln sich über die Zeit immer weiter und werden so von Jahr zu Jahr noch attraktiver.

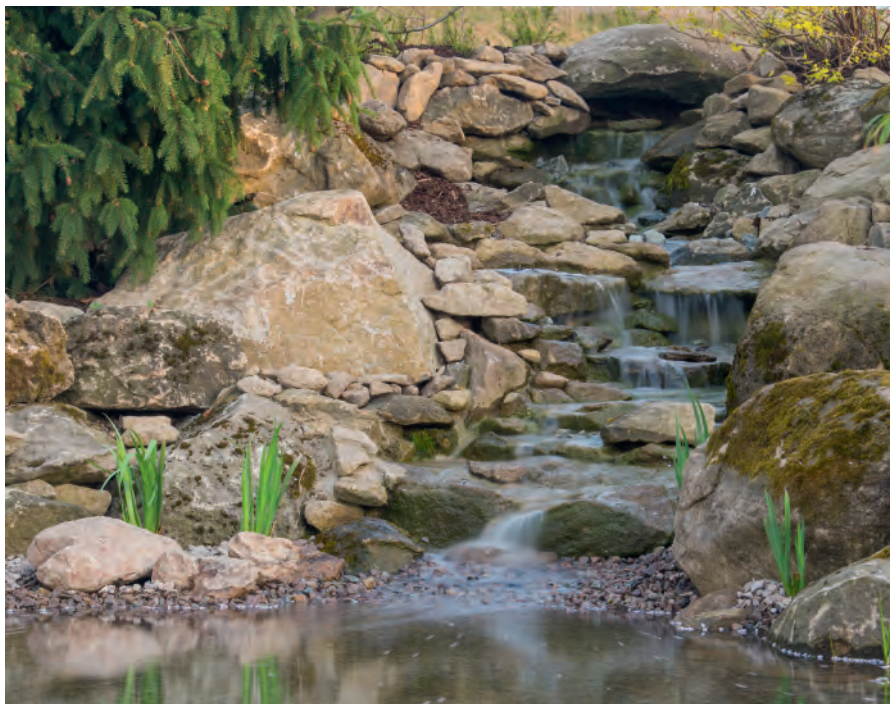
Um die Funktionalität und Schönheit zu erhalten, bedarf es einer gewissen Handhabung und Pflege. Hierfür möchten wir Ihnen mit diesem Merkblatt einige der grundlegenden Punkte näher bringen. Falls Sie weitere Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne an Ihren Experten für Garten und Landschaft wenden, dieser hilft Ihnen mit seinem Fachwissen und der richtigen technischen Ausstattung gerne weiter.

Das Ökosystem

Einer der wichtigsten Faktoren bei der Handhabung von Wasseranlagen ist es, ein funktionierendes Ökosystem herzustellen. Unter anderem durch Nährstoffeintrag kann dieses System jedoch aus dem Gleichge-

wicht gebracht werden, z. B. über Laub, abgestorbene Wasserpflanzen, Düngung in der Nähe des Gewässers oder Fischbesatz. Der Nährstoffüberschuss kann Algenwachstum stark beschleunigen und somit zu einer Verfärbung und durch mikrobielle Abbauprozesse auch zu Sauerstoffmangel des Wassers führen. Hiergegen gibt es einige einfache, jedoch äußerst effektive Maßnahmen.

Die Algen und anfallendes Laub und Pollen sollten regelmäßig mit speziellen Keschern aus dem Wasser genommen und abgestorbene oder absterbende Pflanzenteile entfernt werden. Dadurch entziehen Sie dem System organische Masse und die darin gebundenen Nährstoffe. Eine Düngung im Umfeld des Gewässers



K-8

Herausgeber und ©: Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.

Verantwortlich: Verbandsdirektor Rudolf Walter Klingshirn

Haus der Landschaft, Lehárstraße 1, 82166 Gräfelfing, info@galabau-bayern.de, www.galabau-bayern.de

Präsident Ulrich Schäfer, Nürnberg, Vereinsregister München VR 6912, Steuer-Nr. 143/236/80966

Ausschließlich zur Verwendung für Mitglieder des Herausgebers!



sollte generell unterbleiben. Wenn Sie darauf aber nicht verzichten möchten, muss sichergestellt sein, dass weder Düngemittel noch mit Nährstoffen angereichertes Niederschlagswasser in die Anlage eindringen kann.

Fische

Fische sind eine Zierde für jede Wasseranlage und faszinieren den Betrachter durch ihre Aktivität, jedoch haben sie auch einen starken Einfluss auf das Ökosystem. Durch ihre Fraßaktivität werden Kleinstlebewesen, die enorm wichtig für die Wasser-

qualität sind, dezimiert und ihre Ausscheidungen verunreinigen das Gewässer. Durch eine eventuelle Zufütterung gelangen weitere Nährstoffe in die Anlage. Die Folge ist ein wesentlich höherer Pflegeaufwand. Die Filtertechnik muss hierbei auf den Fischbestand ausgelegt bzw. angepasst werden, da Fischbesatz die Filterleistung stark reduzieren kann.

Reinigung

In vielen Wasseranlagen bildet sich über die Zeit etwas Schlamm am Grund. Dieser hat als Lebensraum eine wichtige Funktion, sollte jedoch

von Zeit zu Zeit auch wieder entnommen werden. Dafür können Sie entweder spezielle Teichsauger verwenden oder es wird ein Teil des Wassers abgelassen und der Schlamm dann in Handarbeit entfernt. Bitte beachten Sie, dass ein vollständiger Wasserwechsel oftmals nicht empfehlenswert ist, da hierdurch die etablierte Lebensgemeinschaft empfindlich gestört wird und es einige Zeit dauert, bis das Ökosystem wieder ins Gleichgewicht kommt. Bei einer Füllung mit Leitungswasser kann, je nach Versorgungsunternehmen, Phosphat in die Wasseranlage eingebracht werden. Fragen Sie Ihren Wasserversorger nach den Phosphatwerten. Eine andere Möglichkeit ist, das abgepumpte Wasser aufzufangen und wieder zurückzuführen oder Leitungswasser mit unbelastetem Regenwasser zu mischen. Eine Trübung des Wassers nach einem Wassertausch ist normal und kann wenige Tage bis einige Wochen anhalten.

Bei allen Arbeiten im Gewässer sollte besonderes Augenmerk auf die Ab-



dichtung gelegt werden. Während hartschalige Abdichtungen aus Beton oder z. T. aus glasfaserverstärktem Kunststoff vergleichsweise unempfindlich sind, müssen weichere Abdichtungsmaterialien wie Kunststofffolien, Ton oder Bentonitmatten mit größerer Vorsicht behandelt werden. Durch Punktbelastungen beim unachtsamen Betreten des Teiches besteht die Möglichkeit, dass spitze Steine die wasserdichte Barriere durchdringen. Auch Gegenstände wie Hacken, Gartenschere oder Messer stellen eine Gefahr für die Abdichtung dar.

KUNDENINFORMATIONEN der Bayerischen Fachfirmen des Garten- und Landschaftsbaus

Für die Reinigung von Einfassungen, Abdichtungen oder auch größeren Einbauten wie Findlingen und Trittplatten empfehlen wir Ihnen, falls überhaupt notwendig, dies von Hand zu erledigen. Mit Bürsten, Wasser oder bei widerstandsfähigen Materialien wie Hartgesteinen auch mit Hochdruckreinigern, erzielen Sie hier gute Ergebnisse. Chemische Reinigungsmittel sind nicht empfehlenswert, da sie das ökologische Gleichgewicht massiv stören oder durch Überläufe auch ins Grundwasser gelangen können.

Wasser nachfüllen

Jede Anlage verliert Wasser! Oftmals wird hier eine Leckage vermutet, obwohl meistens ein ganz einfacher Grund dahinter steckt. Über Sonne, Wind, geringe Luftfeuchte, Pflanzen und herausragende Steine und Stein-schüttungen findet ganzjährig eine Verdunstung des Wassers statt. Durch Wasserbewegungen z. B. bei Bachläufen oder Wasserspielen kann diese auch noch erheblich verstärkt wer-



den. Unter günstigen Verdunstungsbedingungen kann der Wasserspiegel dadurch um 12 mm/Tag oder mehr absinken. Während natürliche Gewässer durch Grundwasser und Niederschlagswasser aus ihrer Umgebung gespeist werden, ist dann bei einer künstlichen Wasseranlage die Nachfüllung über eine automatische Zuleitung oder von Hand erforderlich.

Technische Ausstattung

Die meisten Wasseranlagen weisen eine umfassende technische Ausstattung auf, die sicherstellt, dass ästhetische und ökologische Funktionen

der Wasseranlage auf lange Zeit bestehen bleiben. Die eingesetzte Technik ist aufgrund ihrer Beanspruchung unter widrigen Bedingungen sehr robust ausgelegt. Dennoch müssen die Geräte fachgerecht gepflegt und gewartet werden. Beispielsweise können einige Pumpen ganzjährig im Freien oder unter Wasser verbleiben, während andere über den Winter fachgerecht eingelagert werden müssen. Auch müssen von Zeit zu Zeit Filter und Düsen gereinigt oder UV-Lampen ausgetauscht werden. Wir bitten Sie bei allen Arbeiten die Herstellerangaben der entsprechenden technischen Ausstattung zu beachten, oder sich an Ihren Experten für Garten und Landschaft zu wenden. Dieser kann Ihnen mit seinem Fachwissen weiterhelfen oder Ihnen diese Arbeiten abnehmen.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass bei allen Arbeiten in und am Wasser alle elektrischen Geräte und Ausstattungsteile abgesteckt und dadurch vollständig vom Strom abgetrennt werden müssen!





Verkehrssicherung

Eine wichtige rechtliche Vorgabe, die Sie als Grundstücksbesitzer bzw. Eigentümer beachten müssen, ist die Verkehrssicherungspflicht. Dies ist eine Verhaltenspflicht zur Abwehr von Gefahrenquellen, deren Unterlassen zu Schadensersatzansprüchen führen kann. Gewöhnlich gilt die Verkehrssicherungspflicht nur gegenüber Personen, die sich befugterweise auf Ihrem Grundstück befinden, allerdings muss auch ein Fehlverhalten von Personen, insbesondere von Kindern, einkalkuliert wer-

den. Hierbei ist eine Entscheidung im Einzelfall notwendig. Wenn Sie z. B. viele Kinder in der Nachbarschaft haben und damit rechnen müssen, dass diese unerlaubterweise Ihr Grundstück betreten, ist Vorsicht geboten.

Sicherung der Anlage

Es gibt viele Möglichkeiten eine Wasseranlage zu sichern und dadurch Gefahren zu minimieren. Beispiele hierfür sind Stahlmatten, die sehr dicht unter der Wasseroberfläche verlegt werden oder auch tem-

poräre Einzäunungen des Wasserbereichs. Bitte sehen Sie von Eigenlösungen ab, da es in puncto Sicherheit einiges zu beachten gibt. Hierbei gilt es z. B. die richtige Maschenweite auszuwählen, damit sich auch kleine Kinder nicht in Absperrungen verfangen können.

Manchmal werden Netze zur Sicherung, aber auch zum Schutz vor Herbstlaub gespannt. Bitte wägen Sie dies gut ab, da Netze eine gefährliche Fangstelle für Kinder, für ältere Menschen, aber auch für Tiere werden können.



Falls Sie Fragen zu Ihrer Wasseranlage und entsprechenden Sicherungsmaßnahmen haben oder Hilfe bei Wartung und Pflege benötigen, können Sie sich jederzeit gerne an Ihren Landschaftsgärtner wenden. Ihr Experte für Garten und Landschaft berät Sie gerne.

Ihr Experte für Garten und Landschaft



**Ihr Experte für
Garten & Landschaft**